

Hornstraße: Kritik an Ausbaubeiträgen

Mit der knappen Mehrheit von nur 18 Ja-Stimmen bei 15 Gegenstimmen und 15 Enthaltungen hat der Stadtrat den Bau eines Kreisverkehrsplatzes in der Hornstraße und die Erneuerung des Knotenpunkts am Bahnübergang Hornstraße/Martinerfeld beschlossen. Der Kreisverkehr dient dem Anschluss der im Bau befindlichen Verbindungsstraße über Brücken an das bestehende Straßennetz. Die Zufahrt zum Bahnübergang wird im Zuge der Reaktivierung der Eisenbahn-Weststrecke ausgebaut. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 2,35 Millionen Euro. Grund für das knappe Votum des Stadtrats war die vorherige Ablehnung der Vorlage im Ortsbeirat Trier-West/Pallien. Dessen Kritik zielte auf die geplante Erhebung von Ausbaubeiträgen: Die Hornstraße sei eindeutig eine Durchgangsstraße. Somit gebe es keine Grundlage für die Erhebung der Beiträge, sagte Ortsvorsteher Marc Borkam. Baudezernent Dr. Thilo Becker sagte zu, den Status der Hornstraße vor dem geplanten weiteren Ausbau zu überprüfen. kig